

Theatertage.

Während es augenblicklich in der französischen Kammer ziemlich ruhig zugeht und „parlamentarische Tage“ nicht in Sicht stehen, schweben die Pariser einmal wieder in der Aufregung von „Theatertagen“.

Nicht nationaler, sondern republikanischer Fanatismus hat die jüngsten „Theatertage“ in Paris herbeigeführt. Cardou's „Thermidor“ hat jetzt Stürme entfesselt, wie kaum zuvor ein Stück, das aus der großen Revolution, aus dem gegenwärtigen Parteilieben geschöpft oder fälschlich von den Machthabern begünstigt war.

Als 1879 Cardou im Wandeltheater seinen „Thermidor“ aufführen ließ, in dessen Titelrolle die Fein- u. Dünner, die Anderen von Gambetta erkennen wollten, doch vermochte sich das Stück damals noch zu behaupten und seinen Gang auch über die auswärtigen Bühnen anzutreten.

Als 1879 Cardou im Wandeltheater seinen „Thermidor“ aufführen ließ, in dessen Titelrolle die Fein- u. Dünner, die Anderen von Gambetta erkennen wollten, doch vermochte sich das Stück damals noch zu behaupten und seinen Gang auch über die auswärtigen Bühnen anzutreten.

Als 1879 Cardou im Wandeltheater seinen „Thermidor“ aufführen ließ, in dessen Titelrolle die Fein- u. Dünner, die Anderen von Gambetta erkennen wollten, doch vermochte sich das Stück damals noch zu behaupten und seinen Gang auch über die auswärtigen Bühnen anzutreten.

Constans ohne Zweifel mit Erfolg die Sorge für die öffentliche Ruhe als allein maßgebend bezeichnen, und die einzige Folge dürfte sein, daß Cardou kein Stück in ein Boulevardtheater trägt, wo es ohnehin besser am Platz ist als in der Comédie Française, und daß J. Claretie den längst gehegten Entschluß ausführt, von der bornierten Stellung des Leiters der ersten französischen Bühne zurückzutreten.

Deutscher Reichstag.

54. Sitzung vom 29. Januar.

Zweite Lesung des Etats der Hofverwaltung. Abg. Minck (repl.): Der Ton, den der Staats-Sekretär Erben anläßt, leiht ein Nachklang an Bismarck'scher Zeit.

Direktor des Reichspostamts Fischer: Die Nachkommen der Kreuzbandlungen hätten so viele Unbilligkeiten erduldet, daß man sie aufheben müßte, zudem seien ja die Nachkommegebühren herabgesetzt.

Abg. Hartmann (konl.) wünscht die Herabsetzung des Telegramm-Preises auf dem Lande. Staatssekretär Stephan meint, eine Herabsetzung würde vielleicht bald erfolgen, die Verringerung der Postgebühren hänge von einer durchgreifenden Vernehmung der Telegraphenagenturen ab.

Abg. Hartmann (konl.) vertheidigt die Tonart des Staatssekretärs und preist dessen Verdienste. Abg. Richter (repl.) vertheidigt die Maßnahme, die Herr Stephan der Presse ertheilt zu müssen glaube.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Abg. Richter (repl.) weist den Reichstag auf die allgemeine Interessensfrage zu beziehen. Er würde es aus tiefster Seele ablehnen, wenn ein Vertrag existierte, der dem Reichstag einen Vorzug einräumte.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 30. Januar.

Tagesordnung

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 2. Februar etc. Nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

- 1. Herstellung eines zweiten Ausganges aus dem Stadtverordneten-Sitzungsloale. 2. Festlegung des Etats für das Gymnasium. 3. Festlegung des Etats für die höhere Mädchenschule. 4. Erteilung einer Schriftstelle bei der Spargasse. 5. Anderweite Regulierung von Beamtenbeholdungen. 6. Anschaffung eines Geldschrankes. 7. Festlegung des Etats für die Musikschule. 8. Nachbemerkung zur Beschaffung von Schulbänken. 9. Festlegung des Etats der Gerichtlichen Sittung. 10. Festlegung des Etats des Polizeiwesens. 11. Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens bez. des vom Gemüthlichen Institut zur Straße entfallenden Landes. 12. Besch. bez. eines Theiles des zum Mühlgraben zu erwerbenden Köhler'schen Kohlenplatzes. 13. Nachbemerkung zur Beschaffung von Brennmaterial für Arme.

Geschlossene Sitzung. Wahl eines Amtenvorsitzers für den 9. Bezirk. Der Stadtverordneten-Vorsteher. Gneist.

Im Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege sprach im gestrigen dritten Vortrage dieses Winters Herr Konfirmandenrat Professor D. Haupt über das Thema „Judas Ischariot, ein physiologisches Problem“. Nach einer theilweisen Wiederholung und Beleuchtung der im Laufe der Zeit, in den Jahren des Mittelalters aber die problematische Natur dieses Mannes entstandenen Sagen kommt Redner zu einer Abhandlung, einer Beurteilung derselben, die wir nachfolgend ihrem Inhalte nach kurz gefaßt wiedergeben. — Unvollständig muß man sich fragen, wie war es möglich, daß ein Mensch, der täglich in der läuternden, heilsamen und verklärenden Gesellschaft Jesu verkehrte, an allen großen Tugenden des Heilandes so hervorragenden Antheil hatte, wie war es möglich, daß dieser Mensch so tief sinken konnte? In der alten Zeit hatte man da leicht eine Antwort, denn wo die geschichtlichen Thatlagen im Stiche liegen, da trat die Sage, die mit ihren Ranken alles umschlingt, an Ihre Stelle; sie erklärt das Unfassliche, das scheinbar Unmöglich ist dem dunstigen Verstande, das schon bei der Geburt das Leben des Judas umgeben soll. Erst in neuerer Zeit ist man an die Lösung des physiologischen Räthfels gegangen, und naturgemäß waren es in erster Linie die Dichter, die sich dieser Aufgabe unterzogen. In den Werken Klopstock's und Goethe's finden wir diesbezügliche Punkte. Drei Motive sind es, die Ersterer zur Definirung des Charakters des Betrügers anführt: der Neid, die Eucht nach Herrschaft und Ansehen und Gelbigkeit, während Goethe nur weltlichen Ergeiz verzeichnet. Wenn wir nun aber ernstlich an die Lösung des physiologischen Räthfels gehen wollen, dann müssen wir eine Probe anstellen, ob die angeführten Ursachen auch alle und jede Handlung des Judas deckt. Judas gehörte zu jenen Naturen, in denen ununterbrochen zwei Seelen in mächtigem Streite um die Herrschaft ringen, die sich zu Großen erheben möchten, die aber den Trieb zur Welt nicht abzustreifen vermögen und von diesem immer wieder zum Staub der Erde herabgezogen werden. In dieser Verfassung befand sich Judas, bevor er zum Jünger des Herrn wurde. „Kommt her zu mir, Alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ diese Worte flangen auch an sein Ohr, und da ist er dem Heiland gefolgt, weil er an sich selbst verzweifeltend Rettung von ihm erhoffte. Ob er da gleich von vornherein in Jesum zuversichtlich und gläubig den Messias gesehen, wissen wir nicht; aber mit dem ganzen Kraft und Innigkeit solcher Doppelseelen schloß er sich ihm an. Doch, werden wir fragen, war der Heiland denn im Recht, wenn er trotz seiner Menschenkenntnis, trotzdem er wissen mußte, wie es mit Judas stand, ihn als Jünger aufnahm? Ja, er war im Recht. Denn das ist doch nicht das Ziel der sittlichen Entwicklung, daß der Mensch ohne Vererbung bleibt; ohne diese kann sich kein Charakter bilden. Die Hauptaufgabe ist, ein gutes Ziel zu erreichen durch die Vererbung hindurch. Jesum zwar nicht erreicht worden; wenn aber irgend Rettung möglich war, war dies auch nur der Fall in der Gesellschaft des Herrn. Das mußte versucht werden, und es wäre Unrecht gewesen, wäre es nicht gelungen; die allarmende Liebe mußte den Heiland zwingen, es auch mit diesem zu versuchen; er hätte sonst gegen seinen hohen Beruf gesündigt. Doch dann Judas die Gasse erklert, ist allerdings eine große Verurteilung, aber nicht der Herr wird es gewesen sein, der sie ihm gab. Die andern Jünger hatten bei ihrem Aufgehen in der Sache des Evangeliums keinen Sinn dafür; Judas aber freude nach denselben Wegen der Natur, nach denen die Mücke um das Licht strebt, bis sie sich verbrennt, die Hand darnach aus. Und hätte auch Christus ihn gewarnt, es würde nichts gewesen haben, denn Judas würde die Mächtigkeit, den Gedanten einer Bekehrung mit Entrückung zurückgewiesen haben. Im Heiland hätte er ein Etwas, das ihn glücklich machte, und er hätte sich ganz sicher. Dann aber kam die schwache Stunde, und er etwas nahm.

bet. Die Gräfin leidet nach dem Entschlusse der höchsten ärztlichen Berathungswahl. Ende Januar oder Anfang Februar ist sie in einem ganz entsehligen Zustande in Richtung an ein Kloster zu gehen. Der Herr, der sie liebt, schickte sie mit ihr. Entschlossen war die Gräfin nach Wien zu gehen, um dort in einem Kloster zu leben, da sie sich von den ungarischen Bedenken nicht abbringen ließ, da sie sich von den ungarischen Bedenken nicht abbringen ließ, da sie sich von den ungarischen Bedenken nicht abbringen ließ...

London, 29. Januar. Aus Götze wird gemeldet: Die von der Kaiserlichen Marine gelandeten Truppen offizierter Laternen weitentworfenes. Die Regierungstruppen waren abgezogen. Die Stellung Palma de Majorca ist schwächer geworden. Die Portugiesen gewinnen an Boden.

Rabats-Redaktion vornehmlich betraut, womit die radikalere Richtung nach zur Reinerung gelangt.

Aus dem Geschäftsbereich.

FÜR TAUBE.
Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansehern gratis zu übersenden. Adr. H. NICHOLSON, Wien, IX., Kollingasse 4.

9. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Ziehung vom 29. Januar 1891, Samstags' and 'Rue die Gewinne über 200 Thaler sind den betreffenden Nummern in Beilagen beigefügt.' (Omne Genus)

9. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Ziehung vom 29. Januar 1891, Samstags' and 'Rue die Gewinne über 200 Thaler sind den betreffenden Nummern in Beilagen beigefügt.' (Omne Genus)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Wien, 30. Januar. Wie ich aus guter Quelle erfahre, ist anlässlich der Anwesenheit des rumänischen Ministerpräsidenten, General Wunu, in Wien infolge der Eintracht zwischen dem Kaiser und dem Kaiserlichen Hof, die Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien erzielt worden, dass im Frühjahr Verhandlungen zwischen beiderseitigen Vertretern über den Abschluss eines Handelsvertrages einleitet werden.

Wien, 30. Januar. Wie ich aus guter Quelle erfahre, ist anlässlich der Anwesenheit des rumänischen Ministerpräsidenten, General Wunu, in Wien infolge der Eintracht zwischen dem Kaiser und dem Kaiserlichen Hof, die Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien erzielt worden, dass im Frühjahr Verhandlungen zwischen beiderseitigen Vertretern über den Abschluss eines Handelsvertrages einleitet werden.

Wien, 30. Januar. Wie ich aus guter Quelle erfahre, ist anlässlich der Anwesenheit des rumänischen Ministerpräsidenten, General Wunu, in Wien infolge der Eintracht zwischen dem Kaiser und dem Kaiserlichen Hof, die Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien erzielt worden, dass im Frühjahr Verhandlungen zwischen beiderseitigen Vertretern über den Abschluss eines Handelsvertrages einleitet werden.

9. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Ziehung vom 29. Januar 1891, Samstags' and 'Rue die Gewinne über 200 Thaler sind den betreffenden Nummern in Beilagen beigefügt.' (Omne Genus)

9. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Ziehung vom 29. Januar 1891, Samstags' and 'Rue die Gewinne über 200 Thaler sind den betreffenden Nummern in Beilagen beigefügt.' (Omne Genus)

Wien, 30. Januar. Wie ich aus guter Quelle erfahre, ist anlässlich der Anwesenheit des rumänischen Ministerpräsidenten, General Wunu, in Wien infolge der Eintracht zwischen dem Kaiser und dem Kaiserlichen Hof, die Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien erzielt worden, dass im Frühjahr Verhandlungen zwischen beiderseitigen Vertretern über den Abschluss eines Handelsvertrages einleitet werden.

Wien, 30. Januar. Wie ich aus guter Quelle erfahre, ist anlässlich der Anwesenheit des rumänischen Ministerpräsidenten, General Wunu, in Wien infolge der Eintracht zwischen dem Kaiser und dem Kaiserlichen Hof, die Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien erzielt worden, dass im Frühjahr Verhandlungen zwischen beiderseitigen Vertretern über den Abschluss eines Handelsvertrages einleitet werden.

Wien, 30. Januar. Wie ich aus guter Quelle erfahre, ist anlässlich der Anwesenheit des rumänischen Ministerpräsidenten, General Wunu, in Wien infolge der Eintracht zwischen dem Kaiser und dem Kaiserlichen Hof, die Beziehungen zwischen Österreich und Rumänien erzielt worden, dass im Frühjahr Verhandlungen zwischen beiderseitigen Vertretern über den Abschluss eines Handelsvertrages einleitet werden.

Berlin, 29. Januar. Es wird aus guter Quelle bestätigt, dass in den Vertragsverhandlungen mit Österreich-Ungarn hinsichtlich der Ermächtigung des Getreidezolls auf 3/4, W. in Aussicht gestellt worden ist.

Berlin, 29. Januar. Es wird aus guter Quelle bestätigt, dass in den Vertragsverhandlungen mit Österreich-Ungarn hinsichtlich der Ermächtigung des Getreidezolls auf 3/4, W. in Aussicht gestellt worden ist.

Berlin, 29. Januar. Es wird aus guter Quelle bestätigt, dass in den Vertragsverhandlungen mit Österreich-Ungarn hinsichtlich der Ermächtigung des Getreidezolls auf 3/4, W. in Aussicht gestellt worden ist.

Berlin, 29. Januar. Die sozialdemokratische Fraction beschließt, dem Genossen zu empfehlen, die Minister auf den ersten Sonntag des Mai zu verlassen. Ein Antrag wird die Gründe dafür entzünden. Die Fraction beschließt ferner, zur zweiten Sitzung der Generalversammlung mit Rücksicht auf die beschlossene Vertagung des Kontraktzolls die Aufhebung der Rindungsstrafen zwischen Arbeiter und Unternehmern zu beantragen.

Berlin, 29. Januar. Die sozialdemokratische Fraction beschließt, dem Genossen zu empfehlen, die Minister auf den ersten Sonntag des Mai zu verlassen. Ein Antrag wird die Gründe dafür entzünden. Die Fraction beschließt ferner, zur zweiten Sitzung der Generalversammlung mit Rücksicht auf die beschlossene Vertagung des Kontraktzolls die Aufhebung der Rindungsstrafen zwischen Arbeiter und Unternehmern zu beantragen.

Berlin, 29. Januar. Die sozialdemokratische Fraction beschließt, dem Genossen zu empfehlen, die Minister auf den ersten Sonntag des Mai zu verlassen. Ein Antrag wird die Gründe dafür entzünden. Die Fraction beschließt ferner, zur zweiten Sitzung der Generalversammlung mit Rücksicht auf die beschlossene Vertagung des Kontraktzolls die Aufhebung der Rindungsstrafen zwischen Arbeiter und Unternehmern zu beantragen.

Wien, 29. Jan. Aus Sofia meldet die 'Vol. Cor.' unter den 13 Personen, welche hier den durch die russische Regierung verlangten diplomatischen Schritten der Vertreter Deutschlands, Österreichs, Englands und Italiens als Missionen bezeichnet wurden, befindet sich auch eine Frau. Die Erhebungen der bulgarischen Regierung sind noch nicht beendet; es wird sofort nach Abschluss derselben die Antwort der Regierung erfolgen. Es ist die Hoffnung, dass der französische Vertreter sich den Schritten der Mächte nicht angeschlossen hat, sie wird damit erfüllt, dass die Tätigkeit derselben überhaupt nur auf rein administrative Angelegenheiten beschränkt ist.

Wien, 29. Jan. Aus Sofia meldet die 'Vol. Cor.' unter den 13 Personen, welche hier den durch die russische Regierung verlangten diplomatischen Schritten der Vertreter Deutschlands, Österreichs, Englands und Italiens als Missionen bezeichnet wurden, befindet sich auch eine Frau. Die Erhebungen der bulgarischen Regierung sind noch nicht beendet; es wird sofort nach Abschluss derselben die Antwort der Regierung erfolgen. Es ist die Hoffnung, dass der französische Vertreter sich den Schritten der Mächte nicht angeschlossen hat, sie wird damit erfüllt, dass die Tätigkeit derselben überhaupt nur auf rein administrative Angelegenheiten beschränkt ist.

Wien, 29. Jan. Aus Sofia meldet die 'Vol. Cor.' unter den 13 Personen, welche hier den durch die russische Regierung verlangten diplomatischen Schritten der Vertreter Deutschlands, Österreichs, Englands und Italiens als Missionen bezeichnet wurden, befindet sich auch eine Frau. Die Erhebungen der bulgarischen Regierung sind noch nicht beendet; es wird sofort nach Abschluss derselben die Antwort der Regierung erfolgen. Es ist die Hoffnung, dass der französische Vertreter sich den Schritten der Mächte nicht angeschlossen hat, sie wird damit erfüllt, dass die Tätigkeit derselben überhaupt nur auf rein administrative Angelegenheiten beschränkt ist.

London, 29. Januar. Auf Privatbefehlen aus Kingston haben auf Jamaica einflussreiche Leute stattfinden. Soldaten von 1. weitentworfenes Regiment griffen die Polizeibeamten an, worauf ein verwegener Kampf entzünd. Die Polizeibeamten wurden mit Steinen beworfen und geschlagen und haben sich zum Rückzug gezwungen. Das Polizeiamtsgebäude wurde von den Soldaten förmlich belagert. Die Kasse wurde nur unter den größten Schwierigkeiten beseitigt. Die Hauptanführer der Soldatenmehre sollen vor das Kriegsgericht gestellt werden. 24 verwundete Polizeisten mussten nach dem Gebiet transportiert werden.

London, 29. Januar. Die Strikenden auf den schottischen Bahnen setzen in großer Zahl zur Arbeit zurück.

London, 29. Januar. Die Strikenden auf den schottischen Bahnen setzen in großer Zahl zur Arbeit zurück.

Neue Knaben-Bürgerschule des Waisenhauses.
Anmeldungen von Schülern für die 8 (unterste) Klasse werden durch den Unterrichtenden täglich von 10 bis 12 Uhr in Konferenzsammer der Freischule — und zwar unter Vorlegung des Tauf- und Taufpflandes — entgegen genommen.
Auch in Klasse 7 (2. Schuljahr) können noch einige Schüler Aufnahme finden.
Halle, den 31. Januar 1891. **Gentsch, Inspector.**

Glycerin-Bonbons!

Als außerordentlich Lindrands und wirksames Mittel gegen **Caractäre der Atmungs-Organen**, sowie **Ragenleiden** leichteren Grades, **Verdauungsbeschwerden**, **Blähungen** etc. empfehle die von mir fabricirten

Glycerin-Bonbons.

Diese von Autoritäten der Medizin untersucht und begutachteten Bonbons dürften als rasch helfendes Mittel in keinem Haushalte fehlen.

Bernh. Most, Halle a. S.,
Dampf-Photoladen-, Zuckerwaaren- und Sonstigen-Fabrik.

Halle, Montag, den 2. Febr., Abends 6 Uhr,
im Saale der Volksschule

Concert

des akademischen Gesang-Vereins.

(Direktion: **Otto Reubke**.)

unter gefälliger Mitwirkung der Herren **L. Demuth**, Opernsänger am hiesigen Theater, und **Emil Reubke**, Herzogl. Hof-Schauspieler aus Dessau.

Programm.

- 1. Ouverture für Orchester. 2. **Almiederländische Volkslieder** für Chor, Soli und Orchester. 3. **Ballade** von Löwe. 4. **Chorlieder** von R. Franz und Rheinberger. 5. **Lieder** am Klavier. 6. **Der rasende Ajax des Sophokles**, Musik von Markull.

Eintrittskarten, nummerirt Mk. 2,50, unnummerirt Mk. 1,50, Studentenkarten Mk. 1, sowie Texte zum Ajax 20 Pfg. in der Musikalienhandlung von **H. Kamrodt** (G. Patzker), Barfüsserstrasse 19.

Apoth. Rich. Brandt's **Schweizerpillen**

seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum als wirksames, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- und Heilmittel angewandt und empfohlen. **Export von:**

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin.
- V. Giell, München (S).
- Reclam, Leipzig (S).
- V. Nussbaum, München.
- Hertz, Amsterdam.
- V. Korczynski, Krakau.
- Brandt, Klausenburg.
- bei Störungen in den



- Prof. Dr. v. Freierichs, Bertholzh., Würzburg.
- C. Witt, Copenhagen.
- Zdekauer, St. Petersburg.
- Soedersträt, Kasan, Lemberg, Warschau.
- Forster, Birmingham.
- Unterleibs-Organen

Hämorrhoidalbeschwerden, Leberleiden, trägen Stuhlgang, zur Gewöhnlichkeit gewordenen Stuhlverhaltung und daraus resultirenden Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Schwindel, Rheumatismus, Beieitimmung, Appetitlosigkeit etc. **Apotheker Richard Brandt's** Schweizerpillen haben einen hohen Ruf erworben und sind schon seit langer Zeit in jeder Art von Krankheiten, besonders in allen Arten etc. vortrefflich.

Man schütze sich beim Kaufe vor nachgeschalteten Nachahmern, indem man in den Apotheken stets nur die **Apotheker Richard Brandt's** Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung 2 Mk.) verlangt und dabei genau auf die oben angegebenen, mit jeder Schachtel befindliche, farblich geschützte Marke (Etiquette) mit dem weißen Kreuze in rothem Felde und den Namenszug **Rich. Brandt** achtet. — Die mit dieser farbigen Schachtel Verpackung im Verkehr befindlichen nachgeschalteten Schweizerpillen haben mit dem Hiesigen Original weder in der Verpackung, noch in der Zusammensetzung, noch in der Wirkung irgend etwas Aehnliches. — Die Schachtel hat die Aufschrift: **Rich. Brandt's** Schweizerpillen. — **Einzelne Schachteln** sind in jeder Apotheke zu haben. — **Einzelne Schachteln** sind in jeder Apotheke zu haben. — **Einzelne Schachteln** sind in jeder Apotheke zu haben.

Pastoren-Tabak,
à Pfund 80 Pfennige nur allein bei
Gustav Moritz,
Halle a. S., neben dem Hauptpostamt.

Garantirt nicht tränfelnde Stearinlichte
aus reiner **sapouifischer** Stearinsäure empfohlen
in allen Größen

Georg Zeising,
Große Ulrichstraße 62, Ecke Große Steinstraße.

Verlag und Druck von **H. Kietzmann** in Halle.
Exposition des **Vollen Tafelstabs**: Große Ulrichstraße 15, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends

Thatsache

ist, daß an keiner Börse **Europa's** leicht, sicher und **viel** zu gewinnen ist als an der **Börse** in **London** und zwar **ohne** nennenswertes Risiko.

Der Werth der dolebst eingeführten bestmündigen Staatsanleihe- & Eisen-R. R. allein repräsentirt einen Werth von mehr als **Markt 55.000.000.000.** Dieses sowohl wie der immense Reichtum Englands veranlassen einen so großen tagelichen Umsatz, daß die Summe desselben sich nicht feststellen läßt, wodurch **Gewinn-Chancen** außerordentlich erhöht werden und unbegrenzt sind, während das **Risiko auf 1 Procent** zu beschränkt ist, so daß schon mit ganz **geringem Capital** von 500 bis an fast täglich **100 Procent** und mehr zu gewinnen ist. Wie aus unserm Circular zu ersehen, haben wir für unsere Kunden für jede 5-100 Mk. Anlage Capital in einer Woche bis zu **700 Mark** Gewinn und sehr häufig noch größeren Erfolg erzielt, der in Folge unserer mehr als **24jährigen** Erfahrungen und bedeutenden Verbindungen fast unzugänglich ist. **Wochen-Bericht**, in deutscher Sprache, der jeden Sonntag an unsere Kunden in Deutschland **gratis und franco** versandt wird, enthält **ausführliche Informationen**, wonach genau zu beurtheilen, in welchen Effecten mit Erfolg in nächster Woche zu speculiren ist. Alles Weitere ist aus dem Circular zu ersehen, welches auf Wunsch gratis und franco überlassen die seit 1867 etablirten Stockholmer **A. S. COCHRANE & SONS,** 13 & 14, Cornhill, London, E.C.

1 Pianino zur Verfertigung. **Peltshick, Gerichtsvollzieh.**

Auction. Am Sonntag, den 31. ds. Mtz., Vorm. 10 Uhr, kommt Geißstraße 42 zwangsweise zur Verfertigung:

1 Pianino, 2 Nähmaschinen, Kleiderständer, Glas-schränke, Kommoden, Sophas, Pfeilerstühle, 1 Schreibtisch, Spiegel, Tische, Tafelanstöße, 2 Polster u. s. w. **Lützendorf, Gerichtsvollzieh.**

Neumarkt-Fischhalle, Geißstraße 36a empfiehlt jeden Feiertag in Wagenladungen eingetrossene **Büdlinge u. Brathheringe**

6000 Mark auf sichere Stadthypothek zu leihen gesucht, sowie 12600 **Mark** hochfeine Hypothek zu 1. April zu cediren gewünscht. Offerten unter **W. B. 423** bei **J. Bark & Co., Halle a. S.,** niederzulegen.

Unübertroffenes Radikal-Mittel gegen die schmerzhaften und lästigen **Hühneraugen und harte Haut** an den Füßen. Mein **Hühneraugen Radikal-Mittel** beizugt binnen **8-10 Tagen** vollständig jedes Hühnerauge ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verursachen oder schädlich auf die Haut zu wirken. Dabei ist das Mittel praktisch und leicht verdaulich, daß es beim Gebrauche angenehmer als alle bisherigen Mittel. **60 Pfg. per Fl.** allein zu haben in der Drogehandlung von **F. A. Patz, 10. Gr. Ulrichstraße 10.**

Stad. Barletta-Loose Hauptpr. 2 Millionen, 1 Million 500000 400000, 200 000, 100 000, 50 000 30 000 etc. etc. auf ein ganzes Loos 20 Mk., 20 Pfg. Porto a. Radn. Gewinn. franco-gratis. Agentur: **F. Strödel, Kaufhaus.**

Neue Damen-Masken verleiht billig **Gr. Wäckerstr. 21** **2 mal 30.000 Mark** sind zum **1. April 1891** auf gute erste Hypothek ausgelohnt. Offerten unter **C. 1819** in der Exped. d. Blattes erbeien.

Technikum Einbeck (Provinz Hannover), händliche — seitens d. Königl. Preuss. Regierung mehr subventionirte — Fachschule für **Maschinentechniker.** Neues (40.) Semester 7. April etc. — Anfragende erhalten durch den Direktor Dr. Sieble das Programm gratis zugelandt. **Der Magistrat.**

Auction. Sonntag, den 31. Jan. er., Vorm. 10 Uhr, verfertigt ich Geißstr. 42 hier zwangsweise: **1 Kleiderkredit, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, eine große Parthie Gypsmodelle ein Remonteur und acht Dekorationsstücke etc.** **Dietze, Gerichtsvollzieh.**

Auction. Am Sonntag, den 31. ds. Mtz., Vorm. 10 Uhr, kommt Geißstraße 42 zwangsweise:

1 Pianino zur Verfertigung. **Peltshick, Gerichtsvollzieh.**

Auction. Am Sonntag, den 31. ds. Mtz., Vormittags 10 Uhr gelangen Geißstraße 42 hieselbst, zwangsweise zur Verfertigung:

1 Pianino, 2 Nähmaschinen, Kleiderständer, Glas-schränke, Kommoden, Sophas, Pfeilerstühle, 1 Schreibtisch, Spiegel, Tische, Tafelanstöße, 2 Polster u. s. w. **Lützendorf, Gerichtsvollzieh.**

Neumarkt-Fischhalle, Geißstraße 36a empfiehlt jeden Feiertag in Wagenladungen eingetrossene **Büdlinge u. Brathheringe**

6000 Mark auf sichere Stadthypothek zu leihen gesucht, sowie 12600 **Mark** hochfeine Hypothek zu 1. April zu cediren gewünscht. Offerten unter **W. B. 423** bei **J. Bark & Co., Halle a. S.,** niederzulegen.

Unübertroffenes Radikal-Mittel gegen die schmerzhaften und lästigen **Hühneraugen und harte Haut** an den Füßen. Mein **Hühneraugen Radikal-Mittel** beizugt binnen **8-10 Tagen** vollständig jedes Hühnerauge ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verursachen oder schädlich auf die Haut zu wirken. Dabei ist das Mittel praktisch und leicht verdaulich, daß es beim Gebrauche angenehmer als alle bisherigen Mittel. **60 Pfg. per Fl.** allein zu haben in der Drogehandlung von **F. A. Patz, 10. Gr. Ulrichstraße 10.**

Stad. Barletta-Loose Hauptpr. 2 Millionen, 1 Million 500000 400000, 200 000, 100 000, 50 000 30 000 etc. etc. auf ein ganzes Loos 20 Mk., 20 Pfg. Porto a. Radn. Gewinn. franco-gratis. Agentur: **F. Strödel, Kaufhaus.**

Neue Damen-Masken verleiht billig **Gr. Wäckerstr. 21** **2 mal 30.000 Mark** sind zum **1. April 1891** auf gute erste Hypothek ausgelohnt. Offerten unter **C. 1819** in der Exped. d. Blattes erbeien.

Technikum Einbeck (Provinz Hannover), händliche — seitens d. Königl. Preuss. Regierung mehr subventionirte — Fachschule für **Maschinentechniker.** Neues (40.) Semester 7. April etc. — Anfragende erhalten durch den Direktor Dr. Sieble das Programm gratis zugelandt. **Der Magistrat.**

Neumarkt-Fischhalle, Geißstraße 36a empfiehlt in Wagenladung eingetrossene **Apfelsinen,** Dhd. von 50 Pfg. bis 1 **Mark** in Kisten, für Wiederverkäufer billig.

Frühes Gänsepoßfleisch, deliz. **I. Bratenfleisch,** p. Pfd. 60 P. **Holl. Karpfen,** Pfd. 60 P. **Grüne Heringe** empfangt **Herrn Lincke Alter Markt** Neue u. gebr. Möbel aller Art verk. billig **Demostar 6.**

Photographien fertigt das ganze Duzend resp. 13 Stück in bester Ausführung von **6 Mk.** an **M. Kästner, Photogr.** Gr. Ulrichstraße 52.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes **Ausverkauf** von Brillen und Stemmern, gut sitzende mit besten Gläsern, in **Gold, Gold-Doppel, Nickel, Stahl, Schildpatt, Horn, Kunstschmied** von 1 **Mark** an. Sperr- und Reise-Gläser mit vorzüglicher optischer Wirkung. **Barometer, Thermometer** etc. in größter Auswahl, zu billigen Preisen **Emil Heynert,** Mechaniker und Optiker **67. Obere Leipzigerstraße 67,** Reparaturen schnell und gut.

Zwei Dritteltheile der Menschen leiden an **Bandwurm.** **Dr. Richard Mohrman, Berlin, Reichsstr. 66, 1. Treppen Treppen Treppen.** **Sicherste Kur der Welt!** **„Johannstrich.“** Ein goldenes Buch für Alle, welche durch Abgüsse von den Könen der Welt zu heilen. Preis: 1 **Mark** in Dreiermarken.

20-30000 Mk. sind zum 1. April etc. zu 4 1/2 % auf erste halbe Stadthypothek zu verzeihen. Anfragen zu richten an **Rechtsanwalt Föhning,** Rathhausgasse 61.

Billige Pension für eine Dame gegen etwas Hilfe im Haushalt gesucht, möglichst in Halle. Off. u. **C. 3001** an die Exp. d. Bl. erb

Ein Knabe von 14 Jahren 1. Nachmittags-Belchäftigung **Gr. Steinstraße 12, Hof 1. 1** **1 jüngerer Schreiber** mit guter Handschrift gesucht. **Schütte, Rechtsanw.**

Eine ältere Frau ohne Anhang, w. a. Wirthschafterin f. e. bürgerl. Haushalt, gef. Off. u. **G. 479** m. Gehaltsanpr. an **J. Bark & Co.,** hier.

Near 17 nahe der Pferdebahn ist die **I. Etage,** mit Bad etc. zu vermieten und gleich zu beziehen.

Neue Promenade 10 zwei schöne herrschaftliche Wohnungen zu Mieten zu vermieten und zu beziehen.

Die jetzt vom Architekten Herrn **Fahro** benutzten **Parterre-Küchenstücken** im Hause **Schulberg G** sind vom 1. April d. J. an dem zu vermieten. **Eduard Kobert,** für den Unterverwaltungsvorstand **Julius Gubitz** in Halle.